



Protestforschung am Limit

Studie zu Pegida



WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

In Kooperation mit dem Verein für Protest- und Bewegungsforschung e.V.

Gliederung

- I. Einführung (Prof. Dr. Dieter Rucht)
- II. Bericht Demonstrationsbeobachtung (Dr. Piotr Kocyba)
- III. Analyse der Befragung (Prof. Dr. Sabrina Zajak,
Dr. Priska Daphi)



Einführung

	Gegen den Irakkrieg 2013	Gegen Hartz IV 2014	Gegen Stuttgart 21 2010	Montags- mahn- wachen (Berlin) 2014	Pegida (Dresden) 2015
Teilnehmende	500.000	10.700	17.500	1.000	17.000 / 25.000
Verteilte Fragebögen/ Handzettel	1.430	1.610	1.500	953	670
Antworten	740	783	814	330	123
Rücklaufquote	51,7	48,6	54,3	34,6	18,4
Quote aller Protestierenden	0,1	7,3	4,7	33,0	0,72 / 0,49

Bericht Demonstrationsbeobachtung I

Ablauf des 12. Spaziergangs

- | | |
|-----------|---|
| ca. 18:40 | Auftaktveranstaltung; es reden:
Lutz Bachmann und Kathrin Oertel |
| ca. 19:10 | 12. Spaziergang; Blockadeversuch der
Gegendemo |
| ca. 20:25 | Abschlussveranstaltung, es reden:
Lutz Bachmann (Wiederholung), Frank-Ingo
Friedemann |
| ca. 20:50 | Lutz Bachmann verabschiedet Demonstranten,
Lichterspiel |

Bericht Demonstrationsbeobachtung II

Organisation

- Organisatoren reagieren nicht auf Anfragen
- Demonstration scheint nicht durch professionelle Firmen organisiert
- Engagierte und flexible Hilfe von Anhängern
- Disziplinierter und strukturierter Ablauf

Bericht Demonstrationsbeobachtung III

Ordner

- Ordner organisieren sich spontan am Abend der Demo
- Ordner wird man nach Unterschrift und 30-minütiger Einführung
- Ordnerhierarchie → Männer mit Security-Jacken und Funk
- Teil der Ordner scheint mit Gruppen junger Männer zu kooperieren, die auch inkognito „patrouillieren“
- Ordner und Publikum interagieren vertraut und konstruktiv
- Ordner sind freundlich im Kontakt

Bericht Demonstrationsbeobachtung IV

Demografie

- Je jünger, desto stärker von Männern dominiert
- Geschlechterhomogene Gruppen ausschließlich männlich
- Je größer eine Gruppe, desto stärker von Männern dominiert
- Gruppen junger Männer teilweise als rechtsradikal oder Hooligans zu identifizieren
- Gruppen tendenziell nach Alter sortiert
- Ältere Menschen kommen eher zu zweit

Bericht Demonstrationsbeobachtung V

Publikumsverhalten

- Publikum und Redner wirken eingespielt
→ Publikumsreaktion daher vorhersehbar
- Publikum diszipliniert – lässt sich zu Parolen animieren, aber unliebsame Sprechchöre auch untersagen
- Häufigste Reaktion: Klatschen, Pfiffe, Buh-Rufe, Pfui-Rufe, Wir sind das Volk, Wir kommen wieder

Bericht Demonstrationsbeobachtung VI

Publikumsverhalten

Animierung klappt nicht immer

- Bemühen um politische Korrektheit
„integrationswillige und sogar herzliche Muslime“
- Komplexere Zusammenhänge
„PEGIDA ist für ein Europa der Vaterländer “

Bericht Demonstrationsbeobachtung VII

Plakate und Fahnen – Vielfalt



Bericht Demonstrationsbeobachtung VIII

Plakate und Fahnen – Themen

- Politikkritik (26)
- Diversität/ Asyl (16)
- Islam(ismus) (10)
- Patriotismus/ Nationalismus (8)
- Friedenssicherung (7)
- Medienkritik (6)
- Charlie Hebdo (5)
- Sonstiges...
- Ortschilder...

Bericht Demonstrationsbeobachtung IX

Plakate und Fahnen – Islam(ismus)

„Keine Zeit für Dschihad, wir müssen arbeiten!“

„Vom Himmel fällt kein Islamist. Er stammt aus dem Islam“

„Islam = Karzinom“

„Hass, Gewalt, Koran“

„Wenn Burka und Sprengstoffgürtel zum Grundsortiment im Discounter gehören, dann waren wir leider zu wenige“

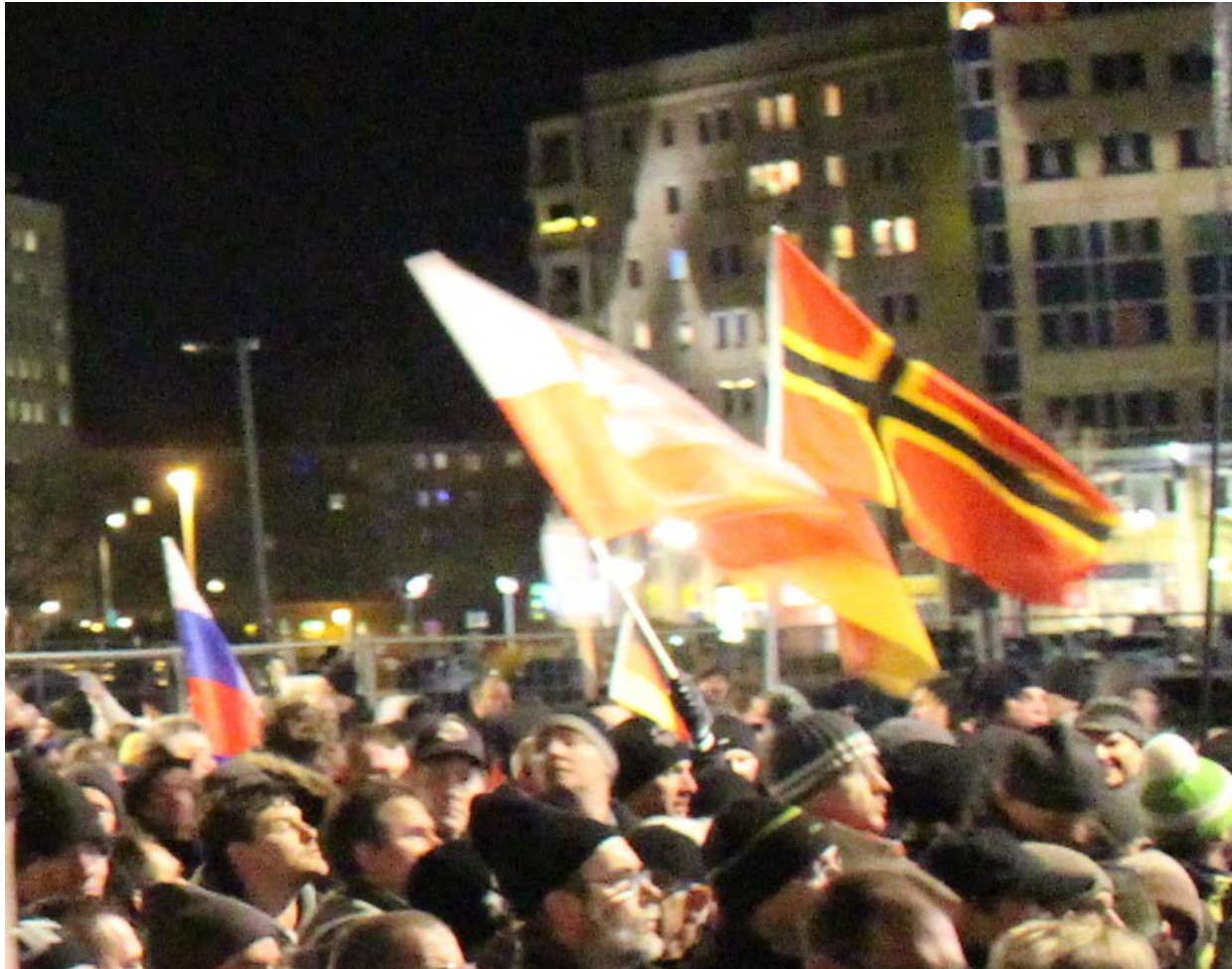
Bericht Demonstrationsbeobachtung X

Plakate und Fahnen – sog. Widerstandsfahne I



Bericht Demonstrationsbeobachtung XI

Plakate und Fahnen – sog. Widerstandsfahne II



Bericht Demonstrationsbeobachtung XII

Interaktion mit den Medien

- Angespanntes Verhältnis zwischen Demonstranten und Journalisten
- Verdeckung der Kameralinsen mit Fahnen oder Flugblättern
- Blendung der Kameras mit Handylampen oder Fahrradlichtern
- Journalisten werden von Ordnern bei ihrer Arbeit fotografiert
- Stimmung soll aber weniger aggressiv gewesen sein als zuvor

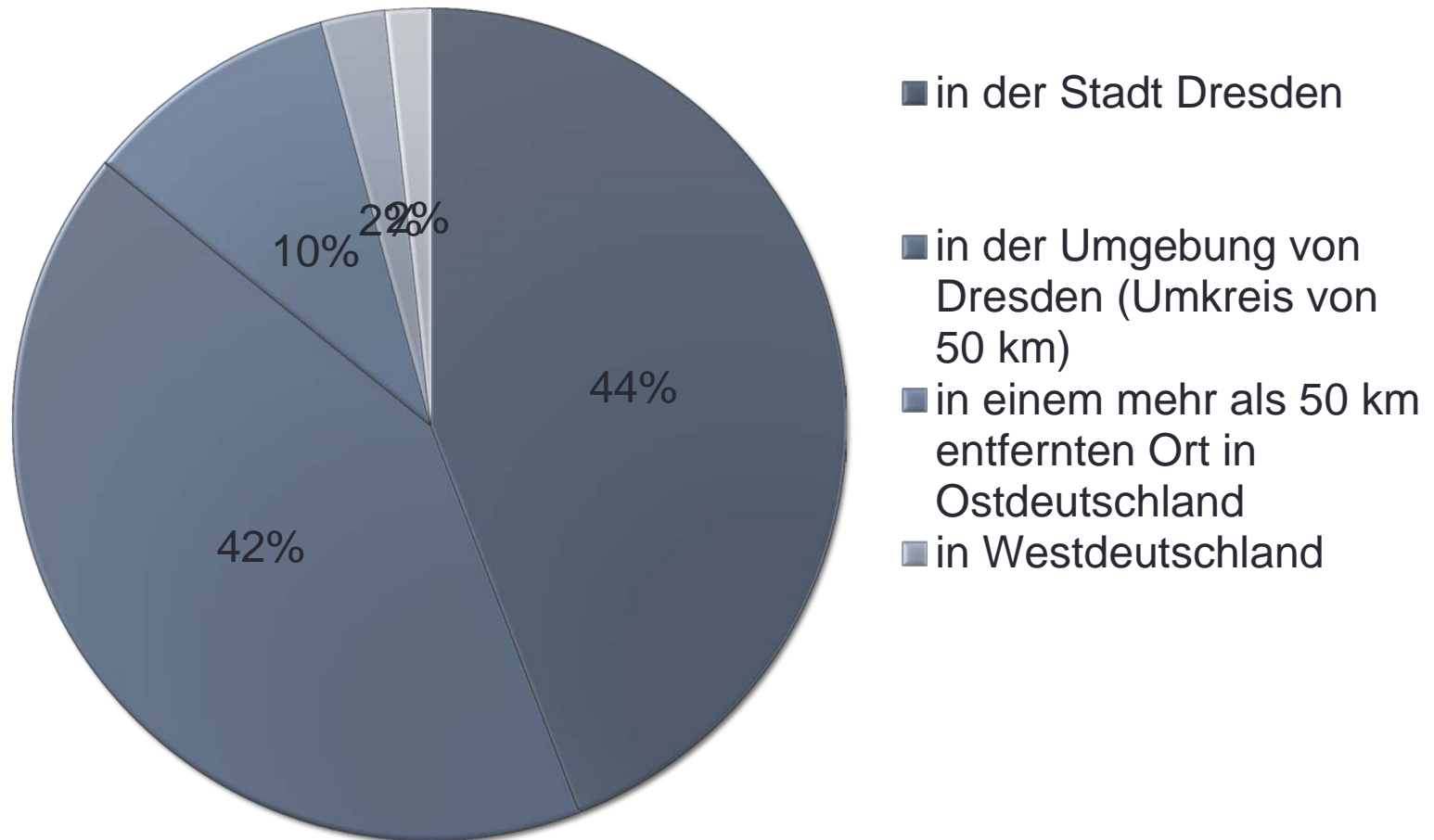
Bericht Demonstrationsbeobachtung XIII

Wahrnehmung der Demonstranten

- Unterschiedliche Reaktionen auf Beobachtung:
 - 1/3 berichtet von ausbleibenden Reaktionen
 - 1/3 berichtet von aggressiven und teils beleidigenden PEGIDA-Anhängern
 - 1/3 berichtet von freundlichen bis interessierten Demonstranten
- Verschiedene Einschätzung der Demonstranten:
 - 1/2 nimmt eine friedliche u. ruhige Menschenmenge wahr (Volksfeststimmung)
 - 1/2 nahm Aggressivität sowie ausländer- u. medienfeindlichen Parolen wahr

Analyse Befragung I

Herkunft



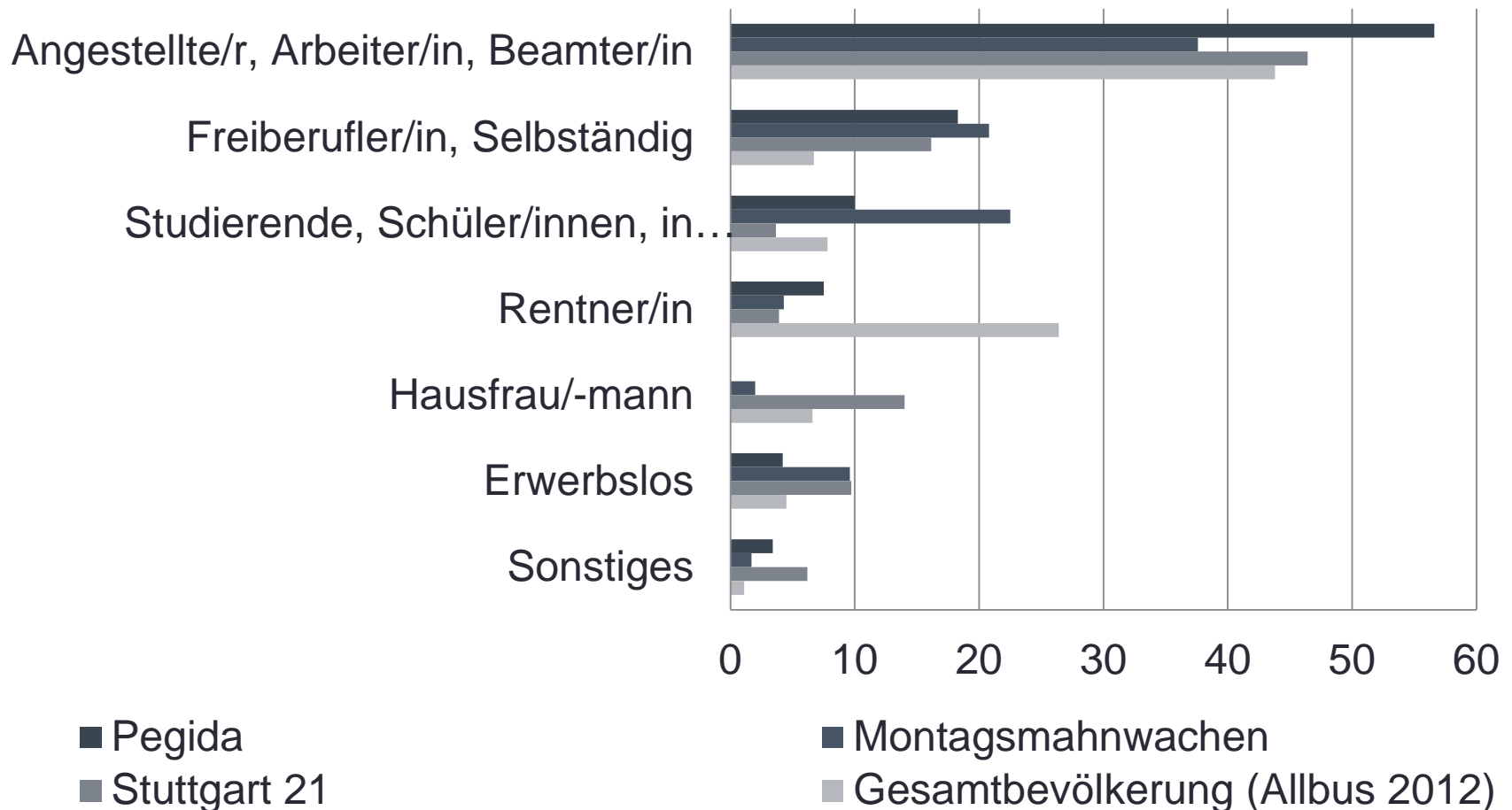
Analyse Befragung II

Geschlechterverteilung

Geschlecht	Online	Handzettel	Beobachtung
männlich	76 %	78 %	ca. 80 %
weiblich	23 %	22 %	ca. 20 %
Gesamt	100 %	100 %	100 %
N	123	670	Gesamtbild

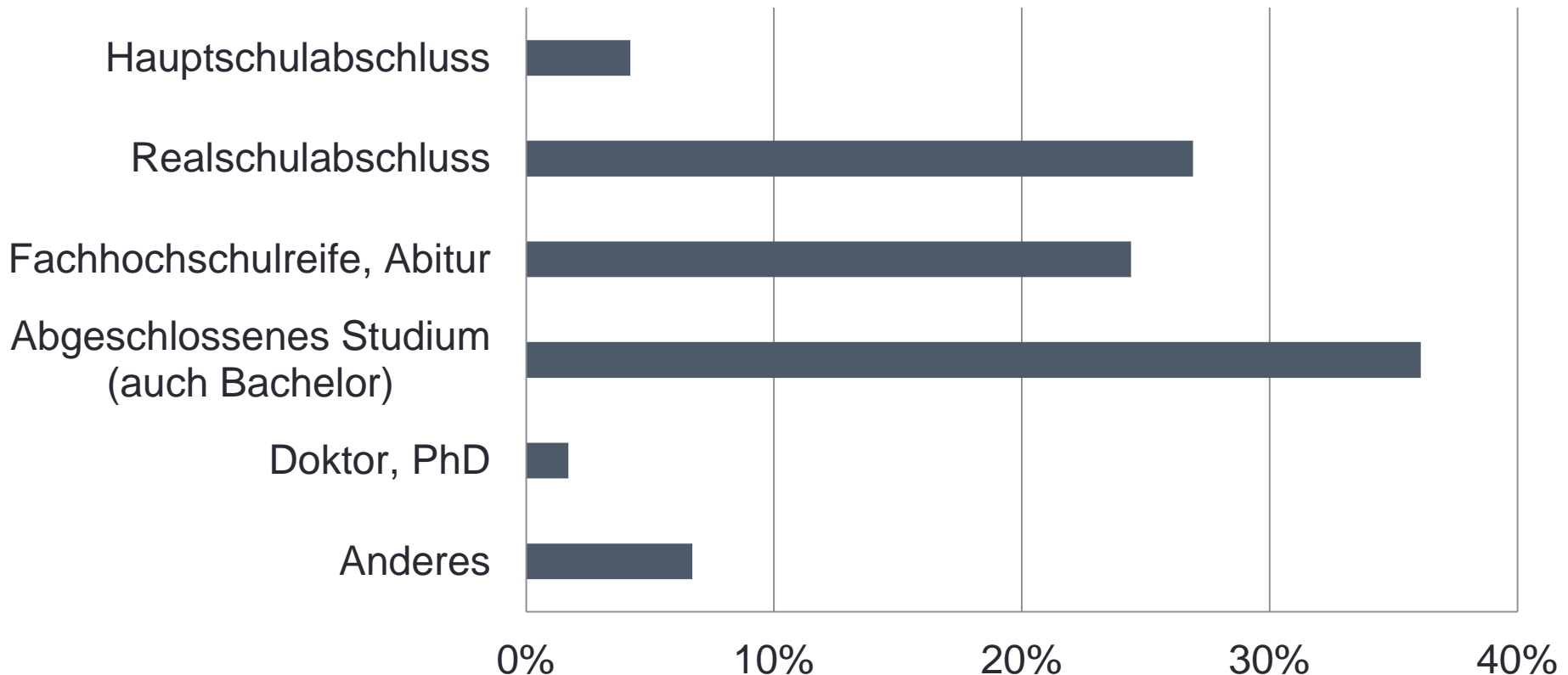
Analyse Befragung III

Beruf (Angaben in %)



Analyse Befragung IV

Bildungsniveau (in %)



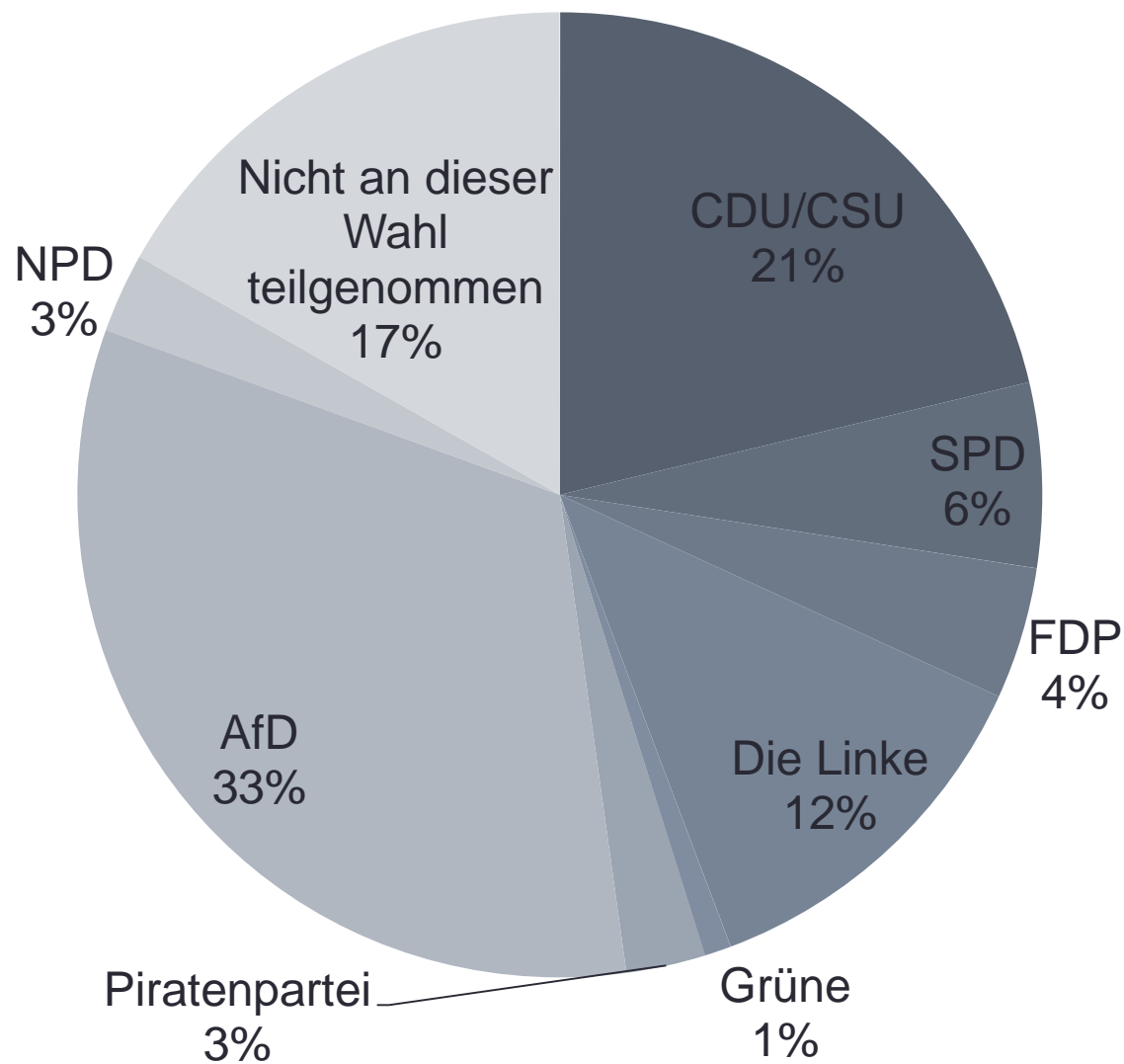
Analyse Befragung V

Politische Selbstpositionierung

	N	%
Extrem links	2	1,7
Links	9	7,7
Mitte	57	48,7
Rechts	39	33,3
Extrem rechts	2	1,7
Keine Position auf dieser Skala	8	6,8

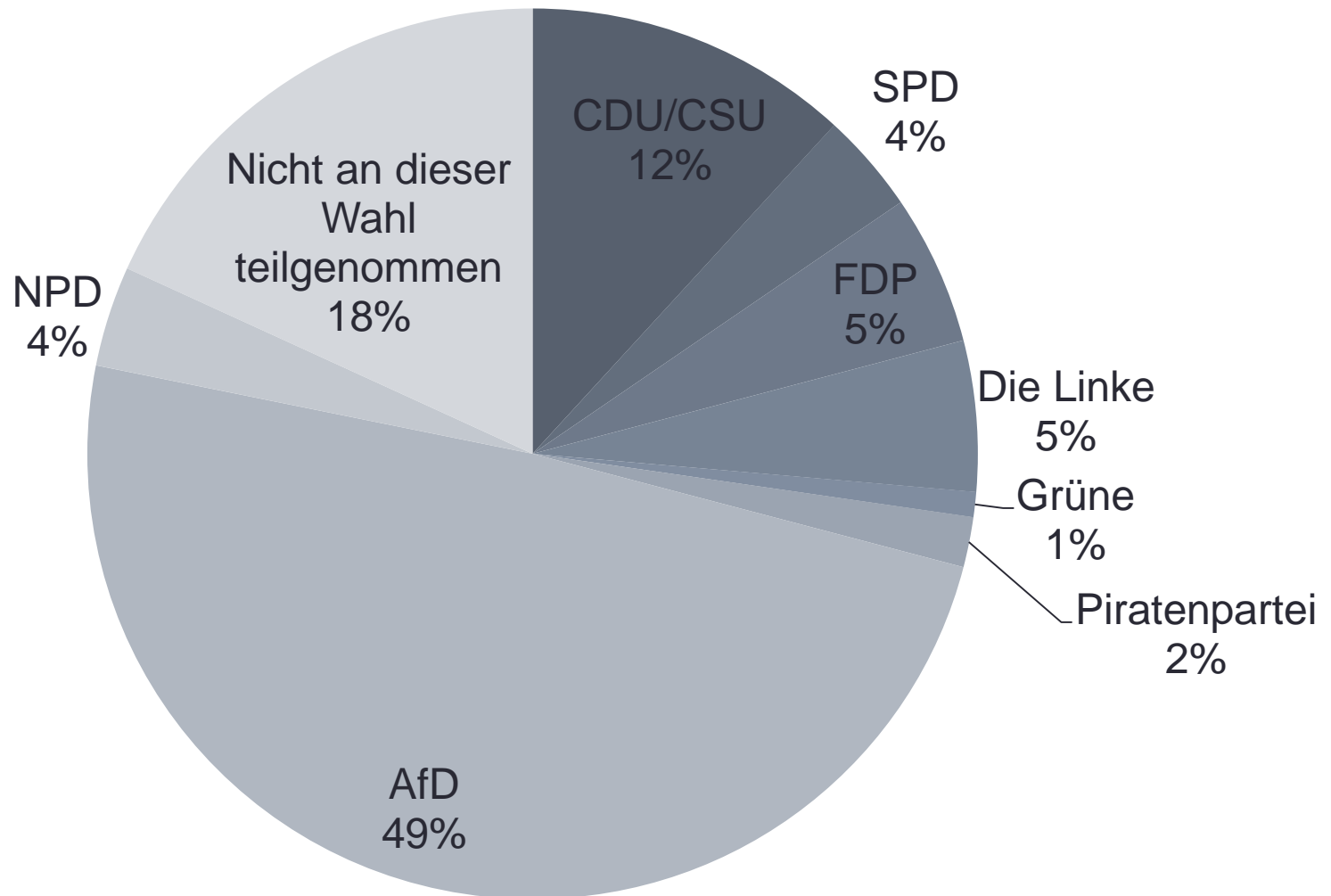
Analyse Befragung VI

Zweitstimme letzte Bundestagswahl



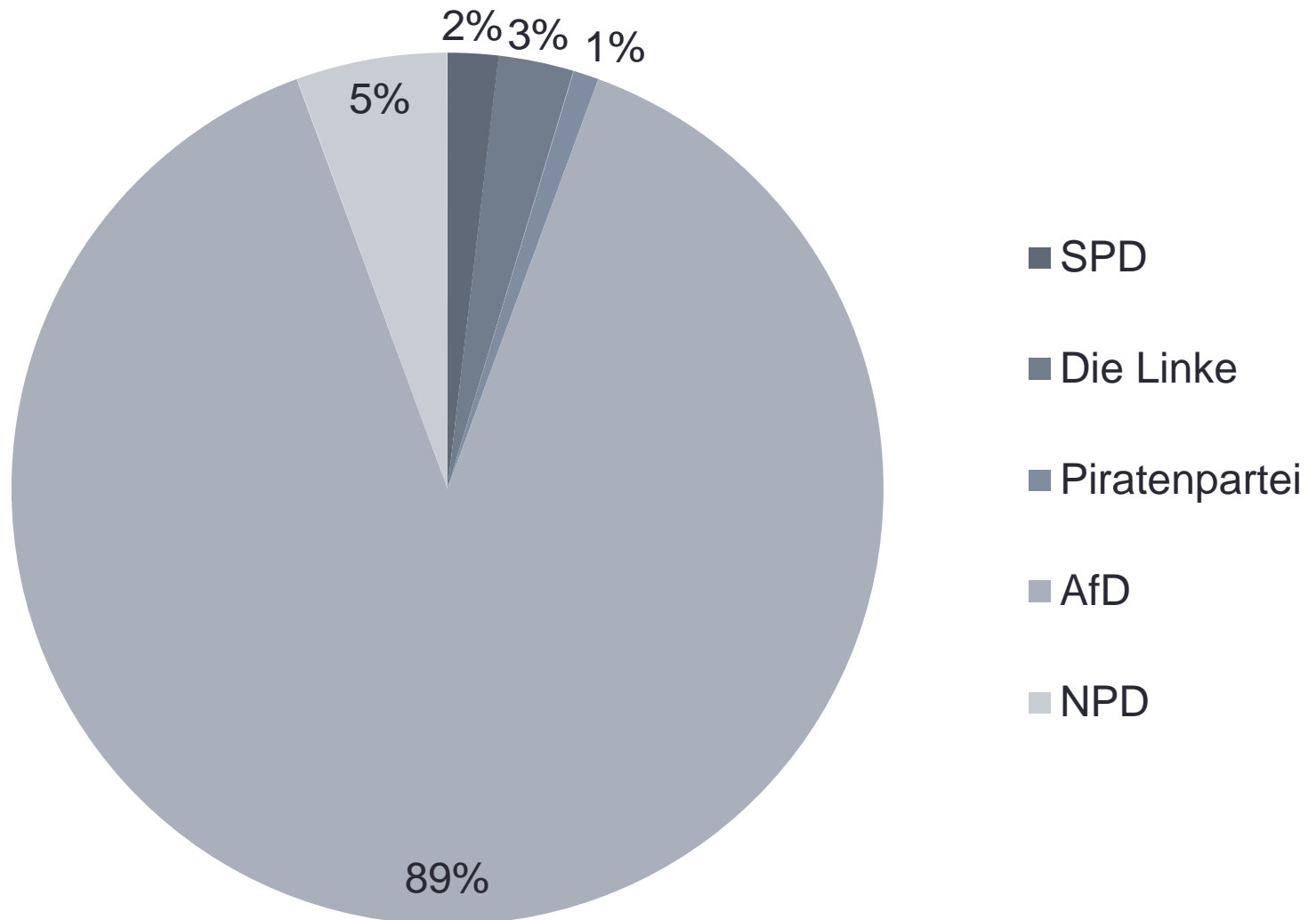
Analyse Befragung VII

Zweitstimme letzte Landtagswahl



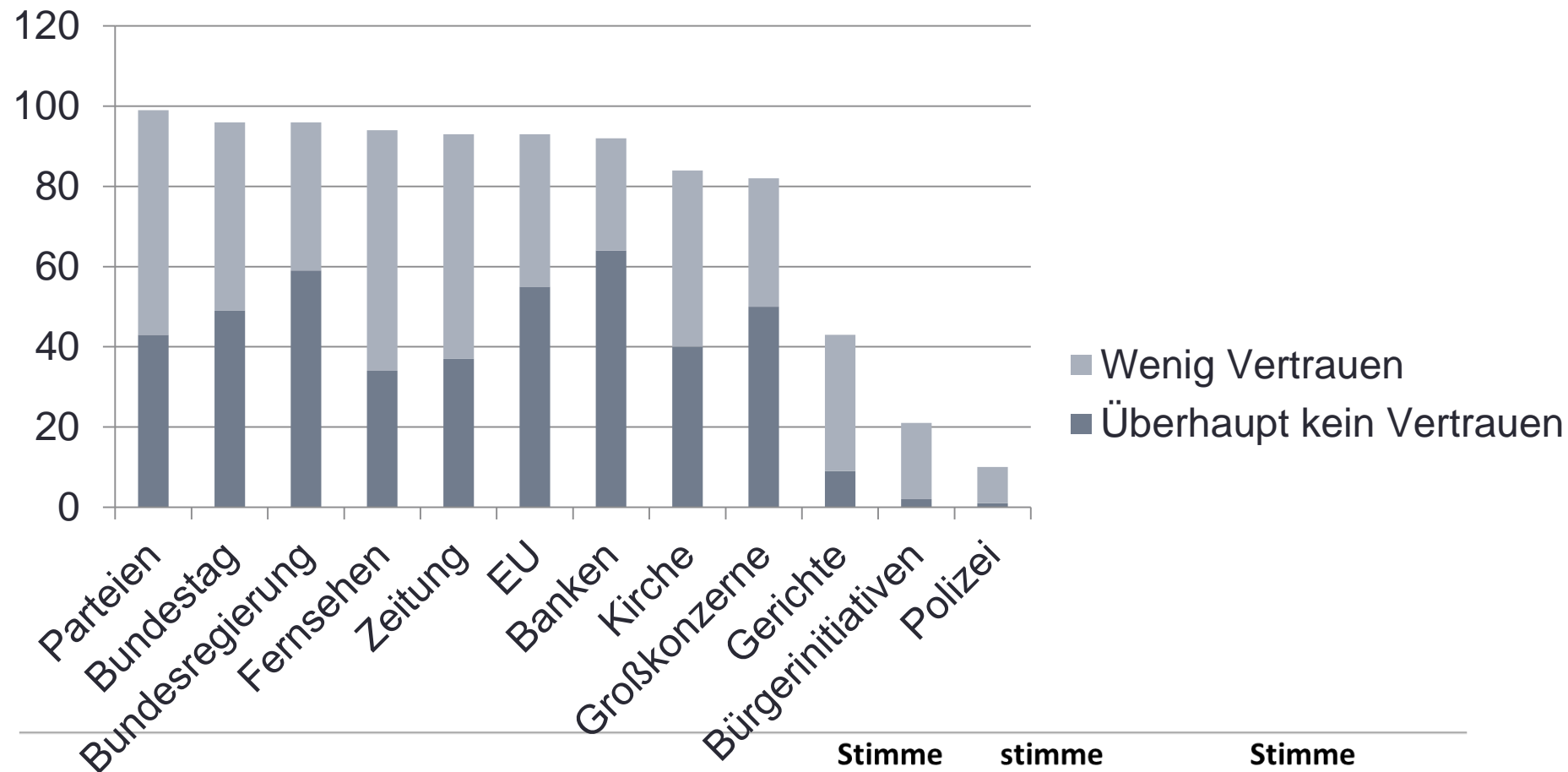
Analyse Befragung VIII

Wahl am kommenden Sonntag



Analyse Befragung IX

Vertrauen in Institutionen



Zustimmung zur folgenden Aussage

Im Großen und Ganzen ist der Ausdruck „Lügenpresse“
zutreffend.

Stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht
0	1,7	41,5	55,9	0,8

Analyse Befragung X

Pegida-Programm

	...unterstütze ich vollkommen.	...unterstütz e ich teilweise.	Weiß nicht.	Gesamt
...kenne ich überhaupt nicht.	1	1	3	5
...kenne ich nur teilweise.	2	14	0	16
...kenne ich sehr gut.	63	37	0	100
Gesamt	66	52	3	121

Analyse Befragung XI

Rechtsextreme Anteile? (in %)

Aussage	Pegida	Gesamtbevölkerung
Befürwortung rechtsautoritäre Diktatur		
Im nationalen Interesse ist unter bestimmten Umständen eine Diktatur die bessere Staatsform	7,8	6,7
Wir sollten einen Führer haben, der Deutschland zum Wohle aller mit starker Hand regiert	4,3	9,2
Chauvinismus		
Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben	81	29,8
Was unser Land heute braucht, ist ein hartes und energisches Durchsetzen deutscher Interessen gegenüber dem Ausland	34,5	21,5
NS-Verharmlosung		
Die Verbrechen des Nationalsozialismus sind in der Geschichtsschreibung weit übertrieben worden	11,4	6,9
Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten	5,2	9,3
Ausländerfeindlichkeit		
Die Ausländer kommen nur hier her, um unseren Sozialstaat auszunutzen	34,2	27,2
Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet	41,4	27,5

Analyse Befragung XII

Abwertung Islam & Asylbewerber? (in %)

	Pegida Zustimmung	Pegida „Stimme teils zu/teils nicht zu“	Gesamtbevölkerung (Mitte Studie 2014)
Islamfeindschaft			
Muslimen sollte die Zuwanderung nach Deutschland untersagt werden	9,7	26,8	36,6
Durch die vielen Muslime hier fühle ich mich manchmal wie ein Fremder im eigenen Land	28,5	35	43
Abwertung von Asylbewerbern			
Bei der Prüfung von Asylanträgen sollte der Staat großzügig sein (Ablehnung)	80,5	12	76
Die meisten Asylbewerber befürchten nicht wirklich in ihrem Heimatland verfolgt zu werden	48,7	35	55,3

Analyse Befragung XIII

Islamische Kultur in Deutschland? (in %)

	Pegida	Gesamtbevölke rung
Eine muslimische Lehrerin sollte das Recht haben, im Schulunterricht ein Kopftuch zu tragen (Ablehnung)	98	48,6
Der Bau von öffentlich sichtbaren Moscheen sollte in Deutschland eingeschränkt werden (Zustimmung)	93	42,2

Fazit

Online-Befragung:

- Männerdominierte Gruppe, meist Angestellte, relativ hohes Bildungsniveau
- Kein Vertrauen in Institutionen
- Zuneigung AfD
- Teilweise rechtspopulistischen und rechtsextremen Einstellungen

Beobachtungen:

- Keine „Normalbürgern“ sondern im Kern Artikulation von "gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit" und Rassismus

Vielen Dank!

